

Sehr geehrte Eltern!

Liebe Schülerinnen und Schüler

In den nächsten Tagen werden die Bewertungsbögen verteilt.

Die Bewertung des ersten Halbjahres ist eine wertvolle Gelegenheit sich über die bisherige Lernentwicklung Gedanken zu machen. Folgende Fragen können hilfreich sein:

Was ist mir bisher gut gelungen?

Wo habe ich noch Schwierigkeiten?

Was brauche ich, damit ich im Lernen weiterkomme?

Was kann mir helfen meine Aufgaben als Schüler/Schülerin gut zu erfüllen?

Die Bewertungsstufen sind wie folgt definiert:

Ziffernote	Beschreibung - Kriterien
10	<i>alle</i> angestrebten und erweiterten Lernziele wurden erreicht
9	die angestrebten Lernziele wurden <i>umfassend</i> erreicht
8	Die angestrebten Lernziele wurden <i>größtenteils</i> erreicht
7	Die angestrebten Lernziele wurden <i>teilweise</i> erreicht
6	Nur <i>einzelne</i> der angestrebten Lernziele wurden erreicht
5	Ein <i>Großteil</i> der angestrebten Lernziele wurde <i>nicht erreicht</i>

**Die Bewertungsbögen werden am Freitag, den 6. Februar 2015 verteilt.**

Bei Fragen oder Unklarheiten können Sie sich an die Lehrpersonen wenden. Die persönlichen Sprechstunden wurden bereits zu Beginn des Schuljahres mitgeteilt. Sie finden Sie auch auf unserer Homepage [www.ssp-schlanders.it](http://www.ssp-schlanders.it)

Bitte nutzen Sie die wöchentlichen Einzelsprechstunden der Lehrpersonen!

## Fasching

Ich weise darauf hin, dass die in der Faschingszeit üblichen Knallfrösche; Kracher, Sprays, Stinkbomben und ähnliche Dinge in der Schule strengstens verboten sind. Die Lehrpersonen sind beauftragt diese Verbot zu überwachen, eventuelle Gegenstände abzunehmen und die Missachtung in der Direktion zu melden.



## Hinweise zu den Semesterferien:

Die Semesterferien dauern heuer

vom 14. Februar 2015 (Samstag) bis einschließlich 22. Februar 2015 (Sonntag).  
am Unsinnigen Donnerstag (12.02.2015) ist verkürzter Unterricht!



## Sozialpädagogische Fachkraft



Das Gras wächst nicht schneller, wenn man daran zieht.

Quelle: aus Afrika

**Simone Paulmichl, unsere sozialpädagogische Fachkraft sorgt für die Beratung, Begleitung und Förderung von Kinder und Jugendliche.**

### **Im Einzelnen leistet sie ihren Beitrag zur:**

- Persönlichkeitsstärkung von Schüler-Innen
- Bewältigung von Krisensituationen
- Kommunikation zwischen Schüler-Innen, Eltern und Lehrkräften
- Unterstützung bei individueller Freizeitgestaltung
- Vernetzung mit außerschulischen Partnern
- Prävention

### **Angebot für Eltern- und Erziehungsberechtigte**

- Beratung bei schulischen und persönlichen Problemen Ihres Kindes,
- Teilnahme an Lehrergesprächen,
- Vermittlung hilfreicher Kontakte

Telefon: 327-1055964

E-Mail: [Simone.Paulmichl@schule.suedtirol.it](mailto:Simone.Paulmichl@schule.suedtirol.it)

Mit freundlichen Grüßen  
Der Schuldirektor

Dr. Reinhard Karl Zangerle

*Hier noch einige Informationen*

## **Landesbeirat der Eltern**

Bezirk Vinschgau

liebe ElternvertreterInnen in den Schul- und Klassenräten,  
liebe interessierte Eltern,

Sie alle sind herzlich eingeladen, am

**Freitag, den 06.02.2015, um 20:00 Uhr,**

**im pädagogischen Zentrum in der Mittelschule von Prad, Kreuzweg Nr. 4**

an der Bezirksversammlung des Landesbeirates der Eltern teilzunehmen.

Im Laufe des Monats Februar werden über die Kindergärten und Schulen an rund 60.000 Eltern im ganzen Lande Einladungen verteilt, mit der Bitte sich an der vom Landesbeirat der Eltern initiierten Elternumfrage zu beteiligen. Die Umfrage betrifft Fragen rund um die Ausbildung unserer Kinder; sie wird anonym über das Internet durchgeführt.

Nun ist es unsere Aufgabe, diese in Zusammenarbeit mit den Schulführungskräften und den Schulsekretariaten in unserem Bezirk bestmöglich vorzubereiten. Eure Mitarbeit ist erwünscht, daher die ausdrückliche Bitte um Teilnahme an der Bezirksversammlung. Neben den Mitgliedern des Landesbeirates im Bezirk Vinschgau ist auch die Anwesenheit der Elternvertreter und –vertreterinnen in den Schul- und Klassenräten, sowie aller interessierter Eltern durchaus erwünscht. Sprecht also Eltern in eurem Bekanntenkreis an und ersucht sie, an der Versammlung teil zu nehmen.

Wir werden uns bemühen, **die Vorstellung der geplanten Umfrage** so kompakt und effizient wie möglich zu gestalten.

Außerdem besteht die **Gelegenheit, Anliegen und Impulse** der **einzelnen Schulstellen einzubringen**, die dem Vorstand des LBE vorgetragen werden sollen.

Wir freuen uns auf Eure rege Teilnahme!

Für den Vorstand im Landesbeirat der Eltern (LBE) - Bezirk Vinschgau

gez. Silvia Ratschiller

*Kontaktadresse:*

*Werner Clara (Deutsches Schulamt) Tel. 0471.417532*

*E-Mail: [Werner.Clara@schule.suedtirol.it](mailto:Werner.Clara@schule.suedtirol.it)*

## Weiterbildung im KVW Vinschgau

### Leichter lernen - So helfe ich meinem Kind

Unterstützungsstrategien für Eltern. Wer kennt das nicht...manchmal kann das Thema Lernen zur Herausforderung werden. Oft sind Eltern und Schüler gleichermaßen verunsichert. Dieser Workshop ist Hilfe zur Selbsthilfe. Besonders in den Phasen der Übergänge (Kindergarten/Grundschule, Grundschule/Mittelschule, Mittelschule/Oberschule) sind die Ansprüche von einem Tag auf den anderen höher, alles ist im Umbruch. Wie können Eltern darauf reagieren, um eine Stütze zu sein? Der Lerncoach gibt Antworten und vermittelt praktische Tipps, die Sie im Lernalltag mit Ihrem Kind umsetzen können. Zielgruppe: Eltern und Interessierte, die Kinder effektiv und umfassend unterstützen wollen und auf der Suche nach neuen Ideen und Anregungen sind.

Zeit Bezirk Vinschgau: Sa. 31.01.2015 - Sa. 07.02.2015

Dauer: 2 Tage, jew. Sa., 9.00 Uhr - 13.30 Uhr

Ort: Schlanders, KVW Kursraum, Hauptstraße 131

Referentin: Edith Pichler Ebner, zertifizierter Lerncoach, langjährige Berufserfahrung in der Aus- und Weiterbildung, Mutter von 2 Kindern, Meran

Gebühr: Euro 69,00 / Euro 65,00 für KVW Mitglieder (Code: 15F60L06)

### Pubertät: eine Phase, keine Krankheit!

Warum ist plötzlich alles so schwierig? Pubertät - eine spannungsreiche Zeit für Kinder und Eltern. Eine Zeit vieler Veränderungen, Auseinandersetzungen und Fragen:

- Was ist aus unseren Normen, Werten und Meinungen geworden??
- Warum kann mein Kind nicht einfach mal etwas akzeptieren?

Die Zauberformel: loslassen. Weniger Erziehung, mehr Beziehung.

Folgende Themen werden besprochen:

- Grenzen setzen
- Vertrauen / Misstrauen
- Beziehungsebenen und Rollenveränderungen
- Peergroup - Freundeskreis der Jugendlichen
- Nähe und Distanz
- Schule
- eigene Belastbarkeit
- Probierverhalten - Drogenkonsum
- Umgang mit Medien - Medien als Miterzieher
- Rückblick auf die eigene Pubertät.

Nach den Treffen werden Sie vertrauensvoller und entspannter mit ihren pubertierenden Kindern umgehen können. Vertrauen ist der Schlüssel zu einer guten Beziehung.

Zeit Bezirk Vinschgau: Di. 14.04.2015 - Di. 21.04.2015

Dauer: 2 Abende, jew. Di., 19.00 Uhr - 21.30 Uhr

Ort: Schlanders, KVW Kursraum, Hauptstraße 131

Referentin: Katrin Oberhofer, Diplomstudium der Psychologie, Latsch

Gebühr: Euro 29,00 / Euro 37,00 pro Paar (Vater und Mutter) Code: 15F60L11